

# Was Mädchen und Jungs brauchen

## Ein Referat von

**Lu Decurtins** Sozialpädagoge und Supervisor,  
Vorstandsmitglied Schulische Bubenarbeit, Buchautor

und

**Sandra Fausch** Sozialarbeiterin FH, im Leitungsteam Mädchenhaus Zürich

Mädchen oder Junge zu sein, macht einen Unterschied. Dies zeigt das unterschiedliche Spiel- und Konfliktverhalten, auch das Erleben und Fühlen spielt sich verschieden ab. So ist doch die Gefühlswelt eines Jungen genau die gleiche wie die eines Mädchens - natürlich in einer anderen Rolle - nämlich derjenigen des Jungen. Daraus resultieren wichtige Fragen:

- Müssen Eltern Mädchen und Jungen unterschiedlich unterstützen?
- Wo genau liegen die Unterschiede?
- Was brauchen Mädchen, was Jungs, um sich optimal zu entfalten?
- Wie kann diesem „Verschiedensein“ im Schulalltag Rechnung getragen werden?

Die beiden Referenten informieren und geben Anregungen, wie man die Bedürfnisse beider Geschlechter besser wahrnehmen und ihnen entsprechen kann.

**Samstag, 7. November 2009**

**10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Aula Städtli

Mit Kinderhütendienst in der Turnhalle

**Bitte die Kinder 15 Minuten vor Beginn abgeben!**